

JAHRESPROGRAMM 2019

1

Uwe Wittwer – Die schwarzen Sonnen

Gemälde, Aquarelle und Inkjetprints

24. März bis 26. Mai 2019 | Vernissage: Samstag, 23. März 2019, 16.30 Uhr

Uwe Wittwer (*1954, Zürich) ist einer der bedeutendsten Maler innerhalb der Schweizer Gegenwartskunst. Sein figuratives Werk kreist um die grundlegenden Fragen nach dem Wesen des Bildes und nach dem Zusammenhang von Bild und Erinnerung. Dafür greift er meist auf bestehende Bildbestände zurück, die er nach seinen Vorstellungen neu interpretiert. Aktuelle oder historische Fotos aus dem Internet können dabei genauso als Vorlage dienen wie Bilder aus dem Familienalbum oder bekannte Werke aus dem Kanon der Kunstgeschichte. Es entstehen meist grossformatige Gemälde, Aquarelle und Inkjetprints, in denen sich die Motivwelt aufzulösen scheint wie in einem schwer fassbaren Bild einer vagen Erinnerung. Die Werke verführen durch eine sinnlich aufgeladene Handschrift und wirken in ihrer Mischung von Mehrdeutigkeit und Rätselhaftigkeit sowohl äusserst anziehend als auch irritierend. Nach zahlreichen Ausstellungen in Europa ist die Einzelausstellung im Kunsthaus Grenchen seit zehn Jahren die erste Museumspräsentation von Uwe Wittwer in der Schweiz. Es werden Werke aus den letzten Jahren zu sehen sein, die bisher erst im Ausland gezeigt worden sind sowie eine Werkgruppe, die zum ersten Mal überhaupt der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation in Form eines Lesebuches.



Uwe Wittwer, «Portrait negativ», 2008,
Aquarell auf Papier, 180x154 cm
CC BY-SA 4.0 Atelier Uwe Wittwer



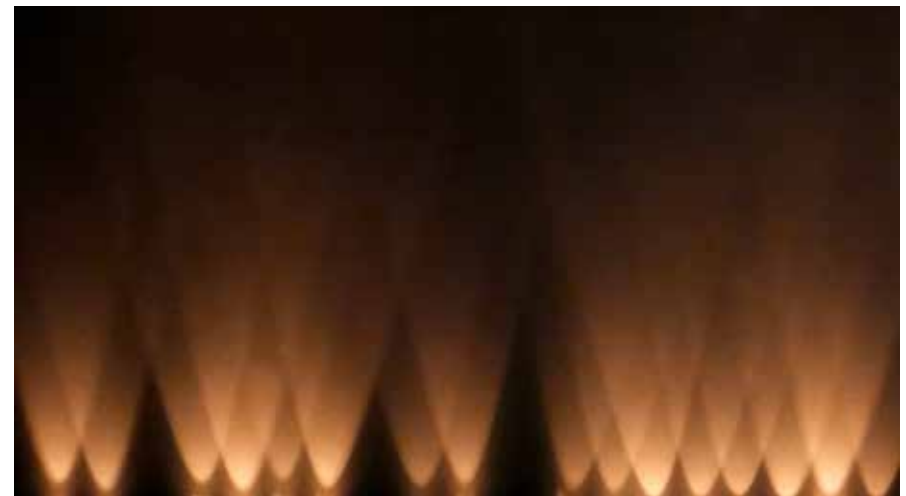
Thomas Woodtli, «Bühne frei für's Museum (Aussenansicht)», Entwurf, 2018-2019, digital bedruckte Cristallofolie © Thomas Woodtli

2 Intervention 3: Thomas Woodtli - Bühne frei für's Museum
 4. April bis 26. Mai 2019 | Vernissage: Mittwoch, 3. April 2019, 18.30 Uhr

Thomas Woodtlis (*1956) Projekt ging als eines von drei Siegerprojekten aus dem Wettbewerb anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Erweiterungsbaus des Kunsthauses hervor. Durch Woodtlis Eingriff verwandeln die drei grossen Glasscheiben das Foyer des Kunsthauses vermeintlich in eine Bühne. Vom Bahnhof Grenchen Süd gesehen, fällt der Blick in einen leeren Container, so dass der Eindruck entsteht, man könne ihn betreten. Ein raffiniertes Spiel von Transparenz und Durchblick.

Carmen Perrin - Reprends ton soufflé
 Installationen, Zeichnungen, Skulpturen, Videos
 30. Juni bis 22. September 2019
 Vernissage: Samstag, 29. Juni 2019, 16.30 Uhr

Die international renommierte, bolivianisch-schweizerische Künstlerin Carmen Perrin (*1953 La Paz, lebt und arbeitet in Genf) ist bekannt für ihre Skulpturen, Objekte, Installationen, Interventionen im öffentlichen Raum und ihre Kollaborationen mit Architekten. In ihren autonomen Objekten verbindet sie klassische Fragen der Skulptur - das Ausloten von Tiefe und Raum, das Untersuchen der Materie und der sie umgebenden Leere - mit Fragen nach der Kraft als unabdingbares Element des Lebendigen und der Suche nach den Möglichkeiten, diese Kräfte sichtbar zu machen. Dabei entstehen faszinierende Kunstwerke mit gleichermaßen ästhetischer wie überraschender Wirkung. Die Ausstellung im Kunsthaus Grenchen ist seit 20 Jahren die erste institutionelle Einzelausstellung von Carmen Perrin in der Deutschschweiz. Mit einer ortsspezifischen Installation im Neubau, sowie Objekten, Zeichnungen und Videos gibt sie einen Überblick über ihr Schaffen der letzten zehn Jahre.



Carmen Perrin, «Abime», 2013-2018, temporäre Installation, Glasröhren und Kerzen, Masse variabel © Carmen Perrin, Foto: Claude Cortinovic



Architekturauszeichnungen 2013: Blick in die Ausstellung

4 ZU GAST IM KUNSTHAUS GRENCHEN

Architekturauszeichnungen Kanton Solothurn 2019

Werke aus dem gestalteten Lebensraum 2016–2019

7. November bis 17. November 2019

Vernissage: Mittwoch, 6. November 2019, 18.30 Uhr

Der Kanton Solothurn, vertreten durch das Kuratorium für Kulturförderung und die SIA Sektion Solothurn, loben mit den Architekturauszeichnungen alle drei Jahre «Werke aus dem gestalteten Lebensraum» aus. Ziel ist die Auszeichnung von realisierten Projekten aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Technik, Umwelt und Kunst. Die Auszeichnung bekräftigt die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Bedeutung der ausgeführten Werke und bietet ihnen mit der Ausstellung im Kunsthaus Grenchen ein öffentliches Forum.

IMPRESSION 2019

Ausstellung für Druckgraphik | Exposition de gravure et d'art imprimé |
Mostra di stampe d'arte

15. Dezember 2019 bis 23. Februar 2020

Vernissage: Samstag, 14. Dezember 2019, 16.30 Uhr

5

Stichel, Plotter, Stein – die Werkzeuge der druckgraphischen Techniken sind ebenso vielfältig wie deren Ergebnisse. Kunstschaffende sind immer wieder angeregt, die Verfahren neu zu definieren oder mit altbewährten Techniken an aktuelle Themen anzuknüpfen. Dieser Vielfalt spürt die biennial stattfindende und bereits zur Tradition gewordene nationale Gruppenschau IMPRESSION – Ausstellung für Druckgraphik des Kunsthauses Grenchen nach.

Kunstschaffende aus der ganzen Schweiz sind zur Bewerbung eingeladen. Neben Werken, die mit klassischen Druckverfahren hergestellt wurden, sind auch digital basierte oder experimentelle Arbeiten willkommen, welche die Grenzen der druckgraphischen Verfahren ausloten. Eine Fachjury wählt die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten aus. Die Ausschreibung erfolgt im Frühling 2019.



Adriana Stadler, «da + dort, 003», 2017,
Siebdruck auf Hahnemühle, 50x70cm
© Adriana Stadler, Druckatelier Bethanien, Berlin

6

20m2 - Fenster ins Atelier von Aline Stalder

15. Dezember 2019 bis 23. Februar 2020

Vernissage: Samstag, 14. Dezember 2019, 16.30 Uhr

20m2

Aline Stalder (*1980), in Solothurn geboren und aufgewachsen, beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit Oberfläche und Hülle von alltäglichen Dingen. Die äusserste Schicht eines Gegenstandes definiert einerseits seine Form, sein Volumen und gleichzeitig seine Erscheinung. Stalder spielt diesbezüglich mit Objekten aus verschiedenen europäischen Kulturräumen und spannt einen Bogen von der Archäologie bis zum Kitsch. Im vergangenen Jahr wurde sie vom Kanton Solothurn mit dem Atelierstipendium für Paris ausgezeichnet. Das Kunsthaus Grenchen freut sich, einen Teil Ihrer dort entstandenen Werke zu präsentieren.

In der Ausstellungsreihe «20m2 - Fenster ins Atelier von...» bietet das Kunsthaus Grenchen jungen Kunstschaffenden aus dem Kanton Solothurn eine Plattform zur Präsentation eines oder mehrerer Werke.

Die Ausstellungen werden jeweils parallel zu den Hauptausstellungen im Marti-Schenk-Kabinett der Villa Girard präsentiert.



Aline Stalder, «banana and lemon», 2017,
Früchte und Wolle, 4 x 17 cm und 6 x 10 cm
© Aline Stalder

Kunstvermittlung/Museumspädagogik

Bei uns können Sie massgeschneiderte Führungen und Workshops sowohl für Erwachsene als auch für Kinder zu Techniken der Malerei, der Druckgrafik und des Zeichnens, sowie zu Themen der laufenden Ausstellungen buchen. Wir führen für Sie die Workshops durch. Auf Wunsch bieten wir auch weiterreichende Materialien und Ideen für den Schulunterricht.

Gerne geben wir Auskunft unter Telefon +41 032 652 50 22 oder kunstvermittlung@kunsthausgrenchen.ch

